

Anstoß für die weiße Kugel

POOLBILLARD IN GIFHORN

Mit dem Billardsportclub haben Gifhorer erstmals die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre eine ruhige Kugel zu schieben. Das gilt für Vereinsmitglieder genauso wie für Interessierte, die das Billardspielen einfach mal ausprobieren möchten. Wer sportliche Ambitionen hat, nimmt an den Stadtmeisterschaften teil. Für Vereinsmitglieder ist zudem eine Teilnahme am Ligabetrieb möglich.

Das Schmuckstück des Billardsportclubs Gifhorn ist sein Billardraum. Fast könnte man sagen, das Billardzimmer. Denn die Größe ist perfekt auf die vier jeweils rund 2,5 Meter langen Tische ausgerichtet. Jeder von ihnen kommt in einem edlen Indigo-Blau daher. Ränder von Biergläsern, die für gewöhnlich Billardtische in Spielhallen und Pubs zieren, sucht man vergeblich. Auch bei der sonstigen Einrichtung haben sich die Mitglieder des Billardsportclubs Mühe gegeben: An einer Wand hängen aufgereiht unterschiedliche Billard-Queues für Gäste und an einer anderen Stelle befindet sich eine Glasvitrine mit einer Kreidesammlung. „Einige kosten rund 40 Cent, andere 30 Euro“, erklärt Frank Will, langjähriges Vereinsmitglied und ehemaliger erster Vorsitzender. „Sie unterscheiden sich in ihrem Fettanteil. Da die Lederspitze am Queue mit der Zeit glatt wird, sorgt die Kreide wieder für mehr Haftung zwischen Leder und Kugel.“

Das Finden und später Renovieren der Räumlichkeiten nahm mehrere Jahre in Anspruch, auch weil die Kontaktbeschränkungen während der COVID-19-Pandemie die Umbaumaßnahmen zwischenzeitlich stoppten. Gegründet wurde der Billardsportclub von sieben begeisterten Billardspielern im Jahr 2018 in einem gutbürgerlichen Imbiss am Calberlaher Damm. Danach stand die Suche nach einem Vereinsheim an. Zunächst wurden die Mitglieder in Wesendorf fündig, doch noch während die Abstimmungen wegen des Mietvertrags liefen, wurden ihnen Räume in Gifhorn

am Schillerplatz, im ehemaligen Gebäude der Firma Eisen-Kutznern, angeboten. Da die Lage, die Räumlichkeiten und die Mietsumme perfekt waren schlugen die Mitglieder des Billardsportclubs kurzerhand zu. Das war 2020 - und nach zweieinhalb Jahren Baustelle konnte im Juli 2023 das Vereinsheim endlich eingeweiht werden. Heute gibt es neben dem Raum mit den Billardtischen einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit angrenzender Küchenzeile und einer Büroecke. „Wenn drüben gespielt wird, beispielsweise bei Wettkämpfen, kann man hier gut sitzen“, sagt Philip Rogal, Pressewart des Vereins, und fügt schmunzelnd hinzu: „Aber ohne eine Zigarette und ein Glas Bier.“ Denn das Vereinsheim ist rauchfrei und alkoholfrei. Das haben die Gründungsmitglieder sogar in der Satzung festgehalten. Hintergrund ist, dass ein neuer Billardtisch um die 5.000 Euro kostet und die angeschafften Exemplare möglichst lange in gepflegtem und gutem Zustand bleiben sollen. Außerdem sind im Billardsportclub Kinder und Jugendliche jederzeit willkommen. So pflegt der Verein die Zusammenarbeit mit dem Freizeit- und Bildungszentrum Grille. Mittlerweile gehört das Billardspielen in den Ferien schon fast zum Standardprogramm.

Auch sonst ist der Verein stets für neue Ideen offen, um seine inzwischen 16 Mitglieder und Mitgliederinnen zu begeistern. Derzeit ist das ein Dartraum mit zwei Dartscheiben, einem Kickertisch und einem Plaqueau mit gemütlicher Sitzcke. „Billardspielen steht bei uns natürlich im Vordergrund. Aber darüber hinaus

Foto: vizaphoto/123RF

Foto: Privat

Foto: jalephoto/123RF

Foto: Privat

möchten wir unseren Mitgliedern noch mehr Möglichkeiten bieten, um gemeinsam die Freizeit zu verbringen“, ergänzt Rogal. Die Fertigstellung des Dartraums ist spätestens für kommendes Jahr vorgesehen. Dann ist auch ein Turnier geplant, das im Stil eines Triathlons ablaufen soll: Zunächst wird Billard gespielt, danach Darts und schließlich Kicker. „Das ist in der Region in weitem Umkreis einmalig“, so Rogal. Momentan stehen aber die Stadtmeisterschaften im Vordergrund, die seit März in der Regel einmal im Monat stattfinden. Hier kann jeder teilnehmen - also auch Liebhaber des Billardsports, die nicht im Verein sind. Anmelden können sich Interessierte über die Homepage des Billardsportclubs oder persönlich in den Vereinsräumen. An jedem Spieltag werden Punkte gesammelt und wer im Dezember beim letzten Termin die meisten Punkte hat, ist Sieger. „Man muss aber nicht zu jedem Spieltag kommen“, erläutert Rogal das Regelwerk. „Manche Spieler sind so gut, dass sie vielleicht schon nach zwei bis drei Teilnahmen im vorderen Teilnehmerfeld liegen. Der nächste Termin ist der Freitag, der 25. Oktober. Jeder, der Lust hat, kann kommen.“



www.bsc-gifhorn.de



Foto: Privat

Wer nicht gleich bei einem Turnier einsteigen möchte, sondern das Billardspielen völlig zwanglos ausprobieren möchte, kann sonntags ab 15 Uhr ohne vorherige Anmeldung vorbeischaun - oder nach vorheriger Terminabsprache an einem anderen Tag gegen eine geringe Tagesflatrate einen Tisch mieten. Dies geschieht über das Kontaktformular auf der Homepage des Vereins oder die Social-Media-Kanäle. „Die Möglichkeiten zum Billardspielen sind für ambitionierte Spieler ansonsten in Gifhorn sehr eingeschränkt“, fasst Will zusammen. „Es gibt zwar Lokalitäten, in denen ein Tisch steht, doch leider sind diese nicht so gepflegt, wie man sich das als Billardspieler wünscht.“ Vor der Fer-

tigstellung des Billardraums sind deshalb viele Mitglieder des Vereins bis nach Wolfsburg oder Celle gefahren, um dort zu spielen. „Ohne Billard fehlte einfach was“, sagt Rogal lachend.

Um ihren Sport anderen nahezubringen, hat sich der Billardsportclub Gifhorn eine Aktion für die Leserinnen und Leser des City Magazins überlegt: Die ersten fünf Personen, die eine E-Mail an Aktion@bsc-gifhorn.de schicken, können kostenlos mit zwei Personen zwei Stunden lang die Billardtische nutzen. Zusätzlich gibt es eine Einweisung durch ein Vereinsmitglied und ein Getränk gratis.

ANZEIGE

Wahrenholzer Unternehmen feierte am 31.08. und 01.09.24 fünfzigjährigen Geburtstag

Das Wahrenholzer Unternehmen MSM Bäder + Wärme GmbH feierte kürzlich seine Jubiläums-Hausmesse zum 50-jährigen Bestehen. Mehr als 900 Besucher konnten sich auf dem großen Firmengelände über die Energie von morgen und im neu gestalteten Showroom über individuell gestaltete Bäder informieren und inspirieren lassen. Das Wochenende war voller Highlights. Begonnen hatten die Feierlichkeiten für alle Mitarbeiter-innen und deren Partner mit einem Betriebsfest, bei dem rund

120 Personen zusammenkamen. Der Samstagvormittag war ganz Herrn Marwede Gründer der MSM Bäder + Wärme GmbH gewidmet, hier waren Freunde und Nachbarn zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen, bevor ab 13 Uhr der große Rummel mit der Jubiläumshausmesse begann. Zur Hausmesse gab es viele Interessante Infostände namhafter Hersteller und ein kleiner Hofmarkt mit regionalen Spezialitäten der Isebauern aus Wahrenholz und der Region. Für Deftiges sorgte die Straussig-Farm aus Schö-

nnewörde. Eine kleine Cafeteria im freiraum und ein Weinstand mit erlesenen Weinen rundeten das Programm auf dem Außengelände ab. Die Kinder konnten sich im Malatelier kreativ austoben, Popcorn essen, der Luftballonkünstlerin über die Schulter schauen und mit großen Augen einen Luftballon entgegennehmen oder bei den warmen Temperaturen ein Eis, aus der Diesdorfer Eismanufaktur, genießen. Die Geschäftsführer Ulf Lilje und Wladimir Arnhold sind mit dem Wochen-

ende sehr zufrieden. Das Unternehmen mit 76 Mitarbeitern, davon 20 Auszubildende, ist für die Zukunft gut aufgestellt. Dreh- und Angelpunkt ist sicherlich die 600 qm große Ausstellungsfläche für Bäder und Heizungstechnik. Hier beweist das Unternehmen Mut. So wurde die Ausstellung komplett umgebaut, geschmackvoll eingerichtet und modernisiert, um optimal für die Zukunft vorbereitet zu sein. Ab Oktober finden wieder die beliebten Schautage statt, jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 - 17.00 Uhr.



MSM Bäder + Wärme GmbH
Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35 / 9 60-0 | www.m-s-m.de

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT